

## Verhandlungsbericht

### **Die Platzverhältnisse im Werkhof sind eingeschränkt. Mit dem Neubau einer Werkhalle beim Friedhof soll Abhilfe geschaffen werden.**

Für die Erstellung des Werkgebäudes an der Zielackerstrasse bewilligte die Gemeindeversammlung im Jahre 1991 einen Investitionskredit von 3,15 Millionen Franken. Seit der Erstellung des Werkgebäudes sind rund 17 Jahre vergangen und die Gemeinde Schwerzenbach hat sich in dieser Zeit massgebend verändert. Gegenüber dem Jahre 1990 hat die Wohnbevölkerung um über 1'000 Personen auf heute 4'560 Einwohnerinnen und Einwohner zugenommen. Seit der Planung des Werkgebäudes sind bald 20 Jahre vergangen und die bauliche Entwicklung war beträchtlich. Es sind Siedlungen erstellt worden am Jakob Kaiser-Weg, an der Wiesenstrasse, Chimligasse, Riedwiesenstrasse, Am Chimlibach, Im Juch, Sita Jucker-Weg, Schossackerstrasse, Im Widacher und an der Schulstrasse. Zusammen mit der baulichen Entwicklung haben die Aufgaben der Gemeindewerke entscheidend zugenommen, müssen doch heute viele neue Rabatten gepflegt und neue Gemeindestrasse im Sommer und Winter unterhalten werden. Damit verbunden hat nicht nur der Personalbestand bei den Gemeindewerken zugenommen, sondern es mussten auch zusätzliche Fahrzeuge und Maschinen angeschafft werden.

### **Enge Platzverhältnisse**

Die Platzverhältnisse sind heute eingeschränkt und es müssen aktuell trotz der damals angestrebten Zentralisierung des Werkbetriebs verschiedene Maschinen, Geräte und Anhänger an externen Stellen eingelagert werden. Im Hinblick auf die weiter bevorstehende Zunahme der Bevölkerung - es kann in den nächsten 10 Jahren mit einer weiteren Zunahme auf rund 5'500 Personen gerechnet werden - und die damit verbundenen Zusatzaufgaben ist dieser Zustand unbefriedigend.

### **Neuer Standort im Friedhof**

In der neu zu erstellenden Werkhalle sollen verschiedene Gerätschaften (Salzstreuer, Schneepflüge, Splittanhänger, Werk- und Zivilschutzanhänger, Laubsauger usw.) der Gemeindewerke eingelagert werden. Der hauptsächlichste Platzbedarf besteht für die Lagerung von rund 36'000 Litern Salzsole, welche seit dem Winter 2009/2010 für das Räumen der Gehwege eingesetzt wird und deren Anwendung sich sehr bewährt hat. Unmittelbar angrenzend an den Friedhofparkplatz und die Wertstoffsammelstelle soll eine geschlossene, nicht beheizte Werkhalle mit einer Grundfläche von rund 175 Quadratmetern erstellt werden. Im Zuge der Bauarbeiten wird die heutige Zufahrt zum Werkhof verschoben und der gesamte Werkplatz saniert. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 2. Juli 2010 die Bewilligung eines Investitionskredites von 618'000 Franken. Vorgesehen ist, dass die Bauarbeiten im Sommer/Herbst 2010 ausgeführt werden.

## **Fernsteuerung für Regenbecken**

Vor zwei Jahren konnten die Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten der Kläranlage Bachwis abgeschlossen werden. Die Prozessabläufe sollen nun weiter optimiert werden. Mit einem gemeinsamen Konzept sollen jetzt in den Verbandsgemeinden das Fernwirk- und Bewirtschaftungssystem für die Sonderbauwerke installiert werden. Damit lassen sich die Prozessabläufe weiter optimieren, was zu besseren Resultaten und tieferen Betriebskosten führt. In der Gemeinde Schwerzenbach sollen das Regenüberlaufbecken an der Glatt und der Regenüberlauf Glattacher mit den notwendigen Mess-, Steuer- und Regelgeräten für den ferngesteuerten Betrieb ausgerüstet werden. Der Gemeindeversammlung wird für diese Massnahmen ein Investitionskredit von 341'000 Franken beantragt. Unter der Voraussetzung, dass die übrigen Verbandsgemeinden Volketswil, Fällanden und Maur ihre Sonderbauwerke auf den selben technischen Stand bringen, werden die verschiedenen Massnahmen im Jahre 2011 realisiert.

Freundliche Grüsse  
GEMEINDERATSKANZLEI  
SCHWERZENBACH  
Der Gemeindeschreiber:

K. Rütsche